

## EINLADUNG ZUM GASTVORTRAG

Dr. Brigitte Rath

(Freie Universität Berlin / Anglistik)

### **Anders gesagt: so gesagt. Texte als Übersetzungen lesen**

Viele Texte laden dazu ein, sie als Übersetzungen eines fiktiven, imaginierten Originals zu lesen. Montesquieus wirkmächtige *Lettres Persanes* etwa, 1721 in Paris veröffentlicht, geben vor, die französische Übersetzung einer privaten Korrespondenz einiger persischer Reisender zu sein; dieser Text steht in einer das 18. Jahrhundert umspannenden Tradition solcher "übersetzter" erfundener Briefwechsel meist außereuropäischer Reisender, die ihre Erfahrungen in Europa ihren Freunden in der Heimat berichten. Imaginierte kulturelle Differenz wird dabei auch über sprachliche Differenz performiert, wenn etwa in Anmerkungen des "Übersetzers" auf Schwierigkeiten hingewiesen wird, eine genaue Entsprechung für einen fremdsprachigen Ausdruck zu finden oder umgekehrt durch die fremdsprachige Bezeichnung eigener Institutionen eine ungewohnte alternative Perspektive ins Spiel kommt.

Welche Konsequenzen hat es, wenn man diese Fiktion eines vorgängigen, anderssprachigen Originals ernst nimmt, wenn man also den jeweils vorliegenden Text als immer schon auch anders gesagt liest? Dieser Vortrag will zeigen, dass die Imagination anderer Möglichkeiten und Kontexte des Sagens/Schreibens und Lesens den Blick für die Charakteristika und Grenzen des So-Sagens schärft und einige implizite Annahmen des Leseprozesses im auch anders Lesen plastisch macht.

**Interessierte sind herzlich willkommen!**

### **ZEIT UND ORT**

Donnerstag, den **21.4.2016, 10:15 Uhr**

GeiWi-Turm, **HS 6**